

Wabnitz, R. J. (2021):

**Grundkurs Kinder- und Jugendhilferecht für die Soziale Arbeit**

Ernst Reinhardt, München. 7. Aufl. 184 Seiten, ISBN 978-3-8252-5702-8, € 19,90

und

Wabnitz, R. J. (2021):

**Lernkarten Kinder- und Jugendhilferecht für die Soziale Arbeit**

**Aktuelle Ausgabe mit KJSG-Reform 2021**

**Mit 75 Lernfragen und Antworten**

Ernst Reinhardt, München. Kartenset in Faltschachtelbox.

Lernkarten 2-farbig. DIN A 6. 78 Seiten, ISBN 978-3-8252-5496-4, € 19,90



**Rezensent:**

**Prof. Dieter Kreft**

Jg. 1936; Verwaltungs- und Erziehungswissenschaftler, Honorarprofessor der Leuphana Universität in Lüneburg

2006 erschien die 1. Auflage des Grundkurses Familienrecht für die Soziale Arbeit (inzwischen 5. Auflage 2019), 2007 folgte die 1. Auflage des Grundkurses Kinder- und Jugendhilferecht für die Soziale Arbeit, die jetzt in 7. Auflage vorliegt. Beides also „Erfolgstitel“, die sich gut verkaufen.

Ich habe beide Titel schon früh in der uj besprochen (so die 2. Auflage zum Grundkurs Familienrecht in uj 6/2010, 286 und die 2. Auflage des Grundkurses Kinder- und Jugendhilferecht in uj 6/2009, 286).

Angetan war ich schon zu Beginn von der Tiefe und Breite der Darstellungen in der Kürze eines Grundkurses und der besonderen didaktischen Anlagen. Das gilt auch weiterhin für diese 7. Auflage. Der Text ist klar gegliedert, alles rund um das SGB VIII (in seiner aktuellen Fassung) wird behandelt. Ich empfehle, als ein fast exemplarisches Lesebeispiel, die Ausführungen zu den objektiven Rechtsverpflichtungen und subjektiven Rechtsansprüchen, zusammen mit denen zur Fachaufsicht und Rechtsaufsicht sowie dem Dreiecksverhältnis zu lesen, alles nicht ganz einfache Rechtskomplexe, die hier so angemessen und zugleich

verständlich für Studierende erklärt werden (42 – 47).

Zudem sind insgesamt 13 Fälle angeboten, mit deren Hilfe der Leser/die Leserin das Gelernte überprüfen können; ab S. 153 folgen dazu Musterlösungen.

Als wichtige Ergänzung für die 7. Auflage hat Reinhard J. Wabnitz jetzt als eigenständige Publikation (die also extra gekauft werden muss) einen Schubert mit 75 Lernfragen und Antworten entwickelt. Mithilfe dieser gelungenen didaktischen Verlängerung seines Grundkurses zum Kinder- und Jugendhilferecht können die Lernenden sehr angemessen ihre Wissensbestände zum SGB VIII überprüfen/ergänzen.

Für diese Besprechung wurde ich wieder zu einem Studenten: links die 7. Auflage des Grundkurses, rechts der Text des aktuellen SGB VIII, in der Mitte die Lernfragen. Jedenfalls muss keine Studentin und kein Student der Sozialen Arbeit – mit diesen Lernmaterialien vorbereitet – die (regelmäßig ungeliebte) nächste Rechtsklausur fürchten.

Ich bleibe dabei, Reinhard J. Wabnitz ist ein Meister des kleinen Formats. Wer auf seine Biografie blickt, weiß, dass alle Texte sich aus den unterschiedlichen Erfahrungen seiner beruflichen Stationen und seiner Lehrtätigkeit heraus entwickelt haben, also praktisch

und theoretisch fundiert („erfahrungsgesättigt“) sind.

Wenn sich alle Studierenden der Sozialen Arbeit das hier so kompetent und didaktisch klug bereitgestellte rechtliche Grundwissen zur Kinder- und Jugendhilfe angemessen aneignen

würden, wären sie gut vorbereitet für ihre künftige Praxis mit ihren so unterschiedlichen rechtlichen Anforderungen.

**Prof. Dieter Kreft**

E-Mail: [kremie.nuernberg@t-online.de](mailto:kremie.nuernberg@t-online.de)

DOI 10.2378/uj2022.art72d